

Archiv 2010

20.11.2010 Dortmund

Elle Shadow überflügelt die Dortmund-Gegner sehr locker



Das letzte Grupperennen des Jahres wurde am Samstag in Dortmund-Wambel am Ende recht sichere Beute der dreijährigen Shamardal-Tochter **Elle Shadow** (Foto), die von Andrasch Starke einen perfekten Rennverlauf serviert bekam. Der Stalljockey am großen Asterblüte-Quartier von Peter Schiergen hielt seine Partnerin an dritter Position, ehe er im Einlauf schnell zur Stelle war.

Bis dahin durfte **Durban Thunder** unter Norman Richter führen. Doch gleich in der Zielgeraden trat das Duo mit **Elle Shadow** und Andrasch Starke auf den Plan und übernahm das Kommando. Schon 400 Meter vor dem Ziel war der Gruppe-Treffer der Wittekindshoferin im letzten Grupperennen Europas sehr nahe. Sie schnappte sich die 32.000 Euro Siegbörse dann auch in bester Art und Weise.

"Ich hatte am Ende leichtes Spiel mit **Elle Shadow**", äußerte sich Andrasch Starke sehr positiv zu seiner Partnerin, die auch im nächsten Jahr im Rennstall bleiben wird.

23.10.2010 Mailand:

Ammerländer Burma Gold gewinnt das St. Leger-Italiano



Vier der sechs Starter im St. Leger Italiano in Mailand kamen aus Deutschland: da war ein Sieg fast zu erwarten. Und so kam es dann schließlich auch. Für den deutschen Treffer sorgte mit dem Ammerländer **Burma Gold**, der von Jiri Palik geritten wurde und am Toto 37:10 zahlte, ein Dreijähriger.

Der Hengst, der bereits Zweiter im Deutschen St. Leger gewesen war, setzte sich sicher gegen den Mitfavoriten **Ryan** durch. Dritter wurde der Außenseiter **Cima de Pluie**, hinter dem der Vorjahressieger **Caudillo** (P.Convertino) aus dem Stall von Dr. Andreas Bolte den vierten Rang belegte.

Eine dreiviertel Länge Vorsprung hatte der von Peter Schiergen trainierte **Burma Gold** im Ziel. Die beiden weiteren deutschen Pferde **Baschar** (M.Demuro) und **Orluna** (M.Esposito) belegten die Plätze fünf und sechs.

17.10.2010 Köln:

Lomitas-Sohn Silvaner ist der neue Winterfavorit



Der Preis des Winterfavoriten ging am Sonntagnachmittag in den Stall von Peter Schiergen. Für Margot Herbert sattelte der Kölner Trainer **Silvaner** zu einem Kampfsieg in Deutschlands wichtigstem Zweijährigen-Rennen. Unter Terry Hellier setzte sich der Lomitas-Sohn aus der Zucht des Gestüt Fährhof als 74:10-Chance in dem Gruppe III-Rennen auf der

Meile in Köln durch.

Nach einem Rennen auf Warten war es der aus der Familie von **Stacelita** stammende Hengst, der in dem 155.000 Euro-Rennen die Oberhand behielt, doch war es im Ziel nur ein Hals, der den Schiergen-Schützling von dem Favoriten **Nice Danon** trennte, der erneut seinen großen Kampfgeist offenbarte. Alles hatte sich in der Zielgerade nach Außen orientiert, wo es dann auch wieder recht eng geworden war.

Zunächst schien an der Außenseite **Silvaner** sicher im Vorteil zu sein, doch kam **Nice Danon** noch einmal wieder. Allerdings blieb der Schimmel wie schon zuletzt in Baden-Baden nicht gerade, was vor allem zu Lasten des Auenquellers Zantano ("Der Zweite hat unser Pferd zweimal krass behindert", so Uwe Ostmann) ging, der im Ziel Vierter war.

Bis ins Ziel hatten sich die beiden Erstplatzierten auf zwei Längen von dem überraschend stark laufenden **Manchester** abgesetzt, hinter **Zantano** kam Theo **Danon** auf den fünften Platz vor **Diego** und dem wenig glücklichen Ordensritter. Der mitfavorisierte **Fly The Stars** bleibt völlig unter den Erwartungen und trudelte als Letzter am 1600 Meter-Pfosten vorbei.

"Er hatte sich seit Dortmund schon stark verbessert. Er ist ein Steher und sicher auch ein Pferd für Hamburg im nächsten Jahr", erklärte Asterblüte-Trainer Peter Schiergen nach dem Rennen. Schiergen hat seine Zweijährigen also weiterhin bestens im Griff und könnte in der kommenden Woche auch im wichtigsten Zweijährigen-Rennen für Stuten, dem Preis der Winterkönigin in Baden-Baden, zuschlagen.

München 17.10.2010:

Drei Stuten hatte Asterblüte-Coach Peter Schiergen in das Night Magic-Nereide-Rennen, die Listenprüfung in München geschickt. Und von seinem Trio hatte man bereits im Vorfeld der Ittlinger Monsun-Tochter **Royal Mary** die besten Chancen eingeräumt. So kam die Dreijährige auch hinter der klaren Favoritin **Rock My Soul** als das am zweitstärksten gewettete Pferd an den Start.

Und unter dem Belgier Gaetan Masure setzte sich die Schwester des erstklassigen Raffelberger bei ihrem erst dritten Start in dem 20.000er über 2000 Meter nach einem Rennen aus dem Vordertreffen als 35:10-Chance am Ende auch sicher mit einer Länge Vorsprung durch. Für ihre Trainingsgefährtin **Good Hope**, die ein gutes Rennen lief, blieb da nur der zweite Platz.

2.10.2010 Mülheim: Gestüt Ebbesloh feiert weiteren Youngster-Erfolg



Wieder einen Treffer für das ostwestfälische Gestüt Ebbesloh bei den Zweijährigen brachte der Samstags-Renntag in Mülheim an der Ruhr. Dieses Mal war es **Wolkenburg**, die auf dem doch schon sehr weichen Boden in Mülheim auf Anhieb toll zurecht kam und unter Andrasch Starke umgehend die Maidenschaft ablegte.

Die von **Big Shuffle** stammende Tochter der fünffachen Siegerin und 90-Kilo-Stute **Winterthur** war auf Anhieb locker mit drei Längen besser als die versammelte Konkurrenz und könnte vor einer verheißungsvollen Rennkarriere stehen. 38:10 zahlte **Wolkenburg** am Raffelberg-Toto und die von Asterblüte-Coach Peter Schiergen

betreute **Youngster-Lady** stand damit in der Favoritenrolle.

"Die Pferde aus dem Gestüt Ebbesloh sind derzeit alle gut in Form, auch **Wolkenburg** bildet da keine Ausnahme", lobte Peter Schiergen nach dem Sieg über **World Star** (A. Pietsch) und **Run And Win** (A. de Vries).

"**Wolkenburg** hatte schon im Training einen guten Eindruck hinterlassen und hat diesen heute auch im Rennen bestätigt. Sie wird in diesem Jahr nochmal laufen, aber wo das sein wird, werden wir erst noch entscheiden", fügte Schiergen gegenüber GaloppOnline.de weiter an.

Sehenswert war das Finish bei den Dreijährigen, das Andrasch Starke gegen Adrie de Vries zu seinen Gunsten entschied.

Im Schlussbogen musste die Höny-Hoferin zwar schon stark bemüht werden, doch zog sie immer wieder an und vereitelte damit den Sieg des Ullmann-Schützlings **Dawn Twister**, auf dem auch Adrie de Vries seine ganze Klasse zeigte.

26.09.2010

Jardina die erste Listensiegerin für Neu-Stallion Shirocco



Ihr Vater war eines der besten deutschen Rennpferde in der jüngeren Vergangenheit und scheint auch gut zu vererben. Jedenfalls avancierte die von Peter Schiergen für den Stall Nizza trainierte Zweijährige **Jardina** durch ihren Sieg im Preis des Union-Gestüts (1500 m, 50.000 Euro) zur ersten Listensiegerin des Monsun-Sohnes **Shirocco**, der in dieser Saison mit seinem ersten Jahrgang auf der Bahn vertreten

ist.

Unter Andrasch Starke war die 75:10-Chance, die gleichzeitig als erster **Shirocco**-Nachkomme in Deutschland erfolgreich war, im Ziel sicher mit zwei Längen gegen die lange führende **Taleia** voraus, hinter der **Night of Dubai** den dritten Platz belegte.

"Wir hatten eigentlich schon in Mülheim mit einem Sieg gerechnet, aber dort ist sie weggebrochen, was auch heute der Fall war. Aber es hat ja dennoch geklappt. Sie ist auch ein interessantes Pferd für die klassische Route im nächsten Jahr, da sie bestimmt stehen kann", so Andrasch Starke nach dem Rennen.

26.09.2010

Nianga komplettiert Andrasch Starkes Listen-Hattrick



Die Listenrennen am Sonntag in Köln waren fest in der Hand von Asterblüte-Stalljockey **Andrasch Starke**. Der immer noch prominenteste deutsche Sattelkünstler machte im Preis des Porsche Zentrum Köln (2400 m, 20.000 Euro) mit der Fährhoferin **Nianga** den Listen-Hattrick perfekt, als er die Wittekindshoferin **Sworn Pro** und Gestüt Bonas **Mombasa** auf die Plätze zwei und drei verwies.

Früh in der Zielgeraden hatte **Starke** nach einem Rennen aus der Spitzengruppe mit der 34:10-Chance die Spitze übernommen und kam bis ins Ziel nie mehr ernsthaft in Gefahr.

"Wir hatten schon vor dem Rennen Mumm und sie hat die Erwartungen erfüllt. Sie hat nun noch Startmöglichkeiten, aber sie wird nicht in Düsseldorf laufen", so Siegtrainer Peter Schiergen, der natürlich auch mit der Dritten **Mombasa** hochzufrieden war.

20.09.2010

Ebbesloher Lindenthaler klarer Sieger im Junioren Preis



Mit Jockey Andrasch Starke im Sattel hat der zwei Jahre alte Hengst **Lindenthaler** (Foto) einen erwarteten Sieg im BMW Preis Düsseldorf erreicht und nach dem zweiten Treffer beim zweiten Start peilt man mit dem Hengst aus dem Gestüt Ebbesloh in der Saison 2011 nun bessere Ziele an.

In dem mit 20.000 Euro dotierten Junioren-Preis kam **Lindenthaler** nach 1600 Metern zu einem ungefährdeten Sieg, übernahm Mitte der Zielgerade die Spitze und hatte von da an die Sache weitgehend unter Kontrolle.

Fly the Stars, der vom Start weg führte, gab sich indes nicht so leicht geschlagen wie man das vielleicht erwartet hatte, zeigte auch beim zweiten Start eine erstklassige Leistung. „Das war gut“, sagte Besitzer Eckhard Sauren nach dem Rennen, „wir sind sehr zufrieden. Es kann sein, dass wir ihn jetzt schon in die Winterpause schicken.“

Das könnte auch der Fall des Azamour-Sohnes **Lindenthaler**, mit dem man in seinem Team für das kommende Jahr klassische Ambitionen hat, sein. Peter Schiergen, der auch den Dritten **Mackensaw** (der den sehr gut debütierenden **Le Peintre** noch ganz knapp in Schach hielt) stellte, konnte sichtlich zufrieden sein mit dem Hengst, der nach Aussage seines Teams am Ende etwas müde wurde, nun in Winterpause gehen könnte. Hinter dem Gran Criterium in Mailand steht ein Fragezeichen und für den Winterfavorit besitzt **Lindenthaler** gar keine Nennung.

"Der Jockey sagte uns, dass er am Ende etwas müde gewesen sei. Es ist also gut möglich, dass wir die Saison nun beenden und ihm die wohlverdiente Winterpause geben. Mit dem Ziel Deutsches Derby in 2011 ist das mit Sicherheit der beste Schritt", hieß es nach dem Listenrennen aus dem Ebbesloh-Lager.

Lindenthaler ist, davon darf man nach den beiden gezeigten Leistungen ausgehen, eines der besten Pferde aus dem Gestüt Ebbesloh. Das ostwestfälische Gestüt der Familie von Schubert hat damit wieder einen Hoffnungsträger für Top-Rennen dieses Sports im Besitz.

Aus Ebbesloh-Zucht stammen im Übrigen auch der gleichfalls zweijährige und ungeschlagene Next Desert-Sohn **Gereon**, der das Ratibor-Rennen anpeilt, sowie der Royal Dragon-Sohn **Nuptius**, der am Sonntag in Prag sein zweites Rennen gewann, nun in Tschechien in den dortigen Winterfavoriten gehen soll.

Den Düsseldorfer Junioren-Preis haben in der Vergangenheit sehr oft Klassepferde gewonnen, unter anderem sind **Lomitas**, **Lando** und **Platini** in diesem Rennen erfolgreich gewesen. In welcher Straße Lindenthaler wohnt, wird man bei den nächsten Starts sehen.

17.09.2010

Ittlinger Dreijährige Royal Mary gewinnt in Chateaubriant



Den obligatorischen deutschen Sieg in Frankreich gab es am Montag in Chateaubriant im ersten Rennen der Veranstaltung. Die Ittlinger Dreijährige, **Royal Mary**, eine Schwester des guten Raffelberger, sorgte in einem Course G-Rennen über 1950 Meter, das mit 14.000 Euro dotiert war, für einen Sieg des Asterblüte-Stalles von Trainer Peter Schiergen (Foto).

Unterwegs an zweiter Stelle liegend, löste sich die Monsun-Tochter unter Gaetan Masure in der Zielgeraden von den Gegnern und kam überlegen mit vier Längen Vorsprung als 27:10-Favoritin nach Hause. Damit verdiente die Dreijährige 7.000 Euro.

01.09.2010

Elle Shadow lässt in BB ihre Mutter Elle Danzig aufleben



Elf Gruppe-Rennen hat ihre Mutter **Elle Danzig** gewonnen, zweimal trumpfte sie auch in Iffezheim auf. Nun folgte ihr ihre Tochter **Elle Shadow** (Foto), die in sehr souveräner Manier im Belmondo-Preis und somit dem Höhepunkt des vierten Meetingstages auftrumpfte. **Empire Storm** und **Neatico** kamen dahinter auf die nächsten Plätze vor **Keep Cool** und **Mulan**.

"Ich hatte hinter **Altair Star** ein willkommenes Führpferd, konnte dahinter in aller Ruhe die Dinge abwarten. An der Geläufseinmündung habe ich die Stute nach außen dirigiert und die Entscheidung gesucht. **Elle Shadow** hat großartig mitgespielt. Alles freut mich umso mehr, da ich ja auch mit ihrer Mutter **Elle Danzig** fantastische Rennen gewonnen habe," so Andrasch Starke, der eine starke Große Woche hinlegt.

"Nun werden wir in den Prix de l' Opera gehen", verkündete der Wittekindshofs Besitzer Hans-Hugo Miebach. **Elle Shadows** Betreuer Peter Schiergen weilte nicht in Iffezheim, war vielmehr nach Longchamp gereist, wo er ebenfalls einen Sieger stellte.

29.08.2010

Totaler Schiergen-Triumph im Preis der Jährlingsauktion



Damit hatte man vor dem Preis der Jährlingsauktion nicht unbedingt gerechnet, dass Peter Schiergen so abräumt. Drei Pferde hatte der Asterblüte-Trainer im Preis der BBAG-Jährlingsauktion, der 2400 Meter-Prüfung für die Dreijährigen, die mit 52.000 Euro dotiert war, gesattelt.

Diese belegten bei der Endabrechnung deutlich vor dem restlichen Feld auch die ersten drei Plätze. Stalljockey Andrasch Starke saß auf dem richtigen Pferd, denn er führte den Paolini-Sohn **Nightdance Paolo** (84:10) aus dem Stall Hornoldendorf zu einem sicheren Sieg über Gestüt Bonas **Mombasa**, die ihrerseits vor dem Fährhofer **Cabimas** blieb.

Erst sechs Längen dahinter kam dann **Dawn Twister** vor dem Favoriten **Lamool** auf den vierten Platz. Für die Schiergen-Dreierwette gab es am Toto 5991:10.

"Mir war egal, welches meiner Pferde gewinnt. **Nightdance Paolo** kann 90 Kilo, da musste er hier eine Chance haben. Vielleicht machen wir mit ihm jetzt in einem Listenrennen weiter", so Peter Schiergen nach dem Rennen.

17.08.2010 Clairefontaine Schiergens Le Shock mit Toto-Schock in Clairefontaine

Vier deutsche Pferde starteten am Dienstag in einem Verkaufsrennen über 2400 Meter (18.000 Euro) in Clairefontaine. Dabei stand der Röttgener **Nabakuk** (Christophe Soumillon) aus dem Stall von Waldemar Hickst im großen 16er-Feld in der klaren Favoritenrolle. Bis auf magere 30:10 war der Hengst im großen 16er-Feld heruntergewettet worden.

Doch seiner Favoritenposition konnte er in keinsten Weise gerecht werden. Dennoch gab es einen deutschen Sieg, denn der zum fast unglaublichen **Toto von 781:10** antretende Wittekindshofer **Le Shock** aus dem Stall von Peter Schiergen gewann unter Theo Bachelot und sorgte so für einen echten Toto-Schock.

11.08.2010 Betonschiebe" sitzt & Schiergen junior mit zweitem Sieg

At First Sight auf **Cabimas**. Das war beim Mittwochrenntag in Frankfurt-Niederrad eine gängige Schiebewette, bei der man zwar nicht gerade steinreich werden konnte, die aber eine sichere Rendite versprach. Und die "Betonschiebe" saß dann auch, obwohl die Wetter für ihr Geld ganz schön zittern mussten, vor allem bei dem Fährhofer Hengst.

Denn der von Andrasch Starke gerittene 13:10-Favorit schien im Dreijährigen-Rennen über 2450 Meter an der von Andreas Löwe aufgeboden Stute **Mandy** zu scheitern, die quasi überall, nur nicht auf der Linie gewonnen hatte.

Denn genau dort war **Cabimas** im Ziel vorne, was den zweiten Tagessieg für Andrasch Starke bedeutete. Der Asterblüte-Stalljockey hatet zuvor bereits in der einleitenden Prüfung den "Elfmeter" auf der 10:10-Favoritin **At First Sight** verwandelt, die sich gegen die Lokalmatdorin **Wadi Qadisha** aber schwerer tat, als erwartet (Video ansehen).



Im elften Lauf der Sport-Welt Talent-Trophy, der Sommermeisterschaft der Amateure, kam dann nach Peter Schiergen auch dessen Sohn Dennis (Foto) in den Genuss eines Sieges, als er auf **Malica** sein zweites Rennen als Amateur gewann. Für **Malicas** Trainer Rainer Stawski war es sogar der erste Erfolg überhaupt.

30.06.2010 Erster Triumph: Dennis Schiergen siegt mit Außenseiter

Auf **Kerawara** schloss Eduardo Pedroza zu Steffi Hofer auf, und Dennis Schiergen reitet einen Außenseiter zum ersten Sieg.



Im 3. Lauf zum BKS Amateurpokal und somit einem weiteren Wertungslauf der Sport-Welt-Trophy siegte zur allgemeinen Überraschung **Peter Schiergens Sohn Dennis** (Foto) unter dem krassen Außenseiter **Nicety** zur Quote von 139:10. Der vierjährige Wallach verwies **Ovomojela** nach einer längeren Auseinandersetzung auf Rang zwei. "Ich bin glücklich und zufrieden", so der erste Kommentar von Dennis Schiergen.

14.07.2010

Aslana überrascht im WENATEX Europa-Grupperennen!



Die Engländerin **Virginia Hall**, **Vanjura** und **Rock My Soul** waren die Favoritinnen im WENATEX Europa-Grupperennen, der wichtigsten Prüfung beim vierten Meetingstag der Derbywoche. Doch keine aus diesem Trio war nach den 1600 Metern dieser Gruppe III-Prüfung am Ende vorne. Denn mit tollem Speed überrannte an der Außenseite Stall Nizzas **Aslana** alle Gegnerinnen.

Die 102:10-Außenseiterin aus dem Asterblüte-Stall von Trainer Peter Schiergen setzte sich am Ende noch sicher gegen **Vanjura** durch, hinter der **Fabiana** Dritte wurde.

Die Favoritin **Virginia Hall**, die aus Startbox 1 gleich nach vorne gegangen war, gab sich schon früh in der Geraden geschlagen, wurde zu allem Überfluss auch noch von **Vanjura** behindert, doch war sie zu diesem Zeitpunkt schon nicht mehr zwingend. Am Ende kam die Engländerin nur als Siebte über die Linie.

"Das schnelle Tempo kam ihr natürlich entgegen, so konnte ich sie schön auf Warten reiten", erklärte Siegjockey Andrasch Starke nach dem Rennen. "Sie hat mich schon positiv überrascht, denn auf dem Papier sah es ja nicht einfach aus", so der Asterblüte-Stalljockey weiter.

26.06.2010

Jetzt rollt er" nach Horn: Promi-Bruder wie ein Großer



Der Stall Blankenese um Barbara von Gaertner kennt das Gefühl des Derbysieges wie kaum jemand anderes in den vergangenen Jahren. Dreimal trumpten die weiß-blau-grünen Rennfarben seit dem Jahr 2000 im Blauen Band auf. Und seit diesem Samstag ist auch einem weiteren Dreijährigen dieses Erfolgsstalles eine tragende Rolle im Blauen Band zuzutrauen.

Denn der King´s Best-Sohn **Seventh Sky** präsentierte sich völlig verwandelt gegenüber seinen jüngsten Auftritten. Nach einem zweiten Platz als heißer Favorit beim Debüt in Hoppegarten und zwei dritten Rängen in Köln und München hatten viele den Hengst aus dem Stall von Peter Schiergen bereits abgeschrieben. Bei RaceBets.com war **Seventh Sky** nach der Pleite in Riem zeitweise zu einem Kurs von 750:10 für das Derby zu

wetten, fiel dann in der letzten Woche wieder auf 350:10.

Doch der Bruder der Derbysieger **Schiaparelli** und **Samum** zeigte auf der Neuen Bult in Hannover sein wahres Gesicht. Dabei war der von Andrasch Starke gerittene Braune 106:10-Außenseiter.

Erwartungsgemäß galt der Schlenderhaner **Solidaro** (Adrie de Vries) als heißer 13:10-Favorit, doch seine Anhänger konnten ihre Hoffnungen schon bald begraben. Denn während **Sauber** und **Akkurat** sich vorne mächtig ins Zeug legten und **Seventh Sky** auf Platz vier noch sehr gut marschierte, ließ sich der Salutino-Bruder mächtig schieben.

Kurz tauchte er in der Bahnmitte etwas in vorderer Linie auf, doch der entscheidende Dash fehlte schnell, am Ende landete der Monsun-Sohn auf einem enttäuschenden fünften Rang.

Vorne duellierten sich kurz **Supersonic Flight** (Daniele Porcu) und **Seventh Sky**, doch 200 Meter vor dem Ziel machte sich der Promi-Bruder aus Köln noch mehr als sicher frei und siegte mit eineinviertel Längen Vorsprung in der Manier eines großen Stehers. Hamburg kann kommen für den **King´s Best**-Sohn!

Supersonic Flight hatte den zweiten Rang bald sicher, steigerte die Hassloch-Form noch klar, während **Jammy Shot** sich den dritten Platz gegen den etwas nachlassenden **Akkurat** erkämpfte. Erst dann sah man **Solidaro**, der äußerst schwerfällig wirkte.

Nur Sechster wurde der Mitfavorit **Mulan**, der nie von hinten wegkam, auch **Wellmond** und **All Gentleman** blieben blass, während **Sauber** klar ausspannte.

"Wir hatten immer eine hohe Meinung von **Seventh Sky**", erläuterte Andrasch Starke anschließend. "Er stand lange im Wachstum und brauchte Zeit. Von seiner Galoppade hat er mich früh an seine Brüder erinnert. Aber er war noch ein großes Baby, das Erfahrung brauchte. Jetzt rollt er. Mir fällt ein Stein vom Herzen. Man muss abwarten, wie er das Rennen verkraftet, dann werde ich meine Entscheidung treffen, wen ich im Derby reite."

Trainer Peter Schiergen ergänzte: "**Seventh Sky** hat sich von einem Start zum anderen gesteigert. Zuletzt hätte er in München schon gewonnen, wenn er nicht umgeritten worden wäre. Das Derby kommt hoffentlich nicht zu früh für ihn."

Dortmund

Grand Prix-Drama: Illo fliegt raus, Norderney glücklich



Die Pferde hatten im Großen Preis der Wirtschaft (Gruppe III, 50.000 Euro, 2000 m) am Sonntag in Dortmund gerade die Linie passiert, da ertönte die Protestsirene der Rennleitung. Klarer Fall, im Finish dieses Sonntagshighlights (Foto) in der Westfalen-Metropole war es besonders ruppig zur Sache gegangen, und auf die Turf-Schiedsrichter wartete viel Arbeit.

Doch der Reihe nach: **Alianthus** legte wie schon in Düsseldorf zuletzt eine flotte Fahrt vor und hatte unterwegs bis zu drei Längen Vorsprung auf die Konkurrenz. Diese führte **Il Divo** an vor dem 26:10-Favoriten **Illo**, dahinter sah man **Norderney** gemeinsam mit dem Soumillon-Ritt **Scolari**, während **Torres** vor dem Vorjahressieger **Zaungast** und **Serienhoehe** einen der hinteren Plätze einnahm.

Im Einlauf war **Alianthus** bald nicht mehr in der Lage, die Konkurrenz abzuwehren. Denn in bester Haltung rückte **Illo** (Adrie de Vries/Jens Hirschberger) außen an die Spitze.

Hart innen versuchte es die Nona-Stute **Norderney** (Andrasch Starke/Peter Schiergen), während außen der Ittlinger **Scolari** (Christophe Soumillon/Torsten Mundry) gefährlich aufkam.

Illo tendierte unter der Peitsche in der Distanz brück nach außen und behinderte dabei **Scolari**, der keine Siegchance besessen hätte. Doch das spielte keine Rolle, denn **Scolari** verfehlte hinter dem souveränen **Illo** nur nach Zielfoto mit einer Nase das zweite Geld gegen **Norderney**, da blieb der Rennleitung keine andere Wahl als zu reagieren.

Sie disqualifizierte **Illo** und setzte ihn hinter **Scolari** auf Rang drei, während die 40:10-Chance **Norderney** den Sieg am Grünen Tisch bekam, womit nach 2007 mit Soldier Hollow wieder das Team Andrasch Starke/Peter Schiergen erfolgreich war

Düsseldorf **Schiergens Aslana wird in Düsseldorf zur Listensiegerin**



Der Preis der HSBC Trinkaus, die Listenprüfung über 1400 Meter in Düsseldorf, war vor dem Zug eine ganz offene Angelegenheit. Aber am Ende waren dann die beiden Pferde vorne, die von den Wetttern auch favorisiert worden waren. Und es war schließlich eine Vertreterin des Derbyjahrgangs, die als Siegerin in dem 20.000er die Ziellinie überquerte.

Die von Peter Schiergen für den Stall Nizza trainierte Rock of Gibraltar-Tochter **Aslana** konnte sich als 39:10-Chance gegen die Favoritin **Magic Eye** behaupten, war gegen die **Löwe-Lady** sicher voraus. Nur ganz knapp zurück folgte mit der Königstiger-Tochter eine weitere Dreijährige.

Früh in der Zielgeraden war **Aslana** unter Andrasch Starke an der Ittlingerin **Pariala** vorbei an die Spitze gestürmt. Und dort stiefelte sie immer weiter, kam durch keine Gegnerin ernsthaft in Gefahr, auch wenn **Magic Eye** und **Devilish Lips** immer schneller wurden. Vierte wurde schon klarer zurück **Pariala**.

"Sie hatte in der Vergangenheit viel Pech gehabt, heute war endlich einmal ihr Tag", erklärte Trainer Peter Schiergen nach dem Rennen über die Siegerin, die nun entweder in Hamburg, oder aber im Ausland an den Start kommen wird.

16.05.2010 Krefeld: **Miss Europa nach Verletzungspause gleich in Siegform**



Sie war bereits im Vorjahr eine der besten Stuten ihrer Generation, galt lange Zeit als Favoritin auf den Sieg im Preis der Diana. Doch dann ging mit der im Besitz des Gestüts Höny-Hof stehenden Monsun-Tochter **Miss Europa** (Foto) nicht alles glatt. Eine Fissur warf die nun Vierjährige aus dem Stall von Trainer Peter Schiergen aus der Bahn.

Am Sonntag gab die Stute unter Stalljockey Andrasch Starke im Krefelder Stadtwald im Krefelder Stutenpreis (LR, 2200 m, 20.000 Euro) ihr Comeback. Und trotz der langen Pause war sie gleich bis auf 14:10 heruntergewettet.

Und dieser Favoritenrolle wurde die Vierjährige schließlich auch gerecht, auch wenn sie deutlich mehr kämpfen musste, als man es erwartet hatte, denn an der Außenseite war die aus England in den Stall von Torste Mundry

gekommene **Doggerbank** eine fast ebenbürtige Gegnerin.

Andrasch Starke, der mit vier Siegen wieder der Mann des Tages in Krefeld war, musste schon alle Register ziehen, um seiner Stute einen Hals-Vorteil zu sichern. Als Dritte kam **Terre Neuve** ins Ziel.

Nach der Ziellinie rutschte **Doggerbank** weg und wurde reiterlos, woraufhin ihr Jockey Eugen Frank anschließend keinen Ritt mehr ausführen konnte.

"Sie musste zwar kämpfen, aber bei Gesundheit wird sie auch in Grupperennen wieder mitmischen", erklärte Trainer Peter Schiergen nach dem Rennen.

Im Altersgewichtsrennen für die Steher fand der von Peter Schiergen für Margot Herbert trainierte **Duellant** auf die Siegerstraße zurück. Von der Spitze aus kam er unter Andrasch Starke gegen **Rock Rose** und den Favoriten **North Star** nicht in Gefahr.

12.05.2010 Köln:

Lagalp beschert Peter Schiergen den 1.000 Flachsieg



In der vierten Prüfung beim Kölner Abendrenntag gab es einen historischen Moment.

Der Sieg der klar favorisierten Bona-Stute **Lagalp** (Andrasch Starke) bedeutete für ihren Trainer **Peter Schiergen den 1.000 Flachsieg als Trainer.**

Die 19:10-Favoritin aus dem Asterblüte-Stall war nach dem guten Debüt hinter der Ravensbergerin **Waldjagd** diesmal erwartungsgemäß nicht zu schlagen.

Überlegen, mit sechs Längen Vorsprung setzte sich die Galileo-Tochter, die auch eine Diana-Nennung hat, am Ende durch und dürfte nun auch in besseren Aufgaben zu beachten sein. Die Freude beim Kölner Trainer war nach dem Rennen natürlich groß.

09.05.2010 Wittekindshofer Erfolg in Mailand

Saldennähe gewinnt unter Jiri Palik den Premio Baggio um 61.600 Euro.



40:10 spuckte der Italien-Toto aus, auf dem zweiten Platz beendete die Zuchgefährtin **Monblue** (D. Vargiu) die 2000 Meter-Prüfung.

2.5.2010 Mülheim

Elle Shadow siegt in einer ganz großen Manier



Das war ein Sieg, der ganz viel Eindruck machte, da waren nach dem Berberis-Rennen alle Experten einer Meinung. Denn trotz Höchstgewicht und als Saisondebütantin marschierte die Wittekindshoferin **Elle Shadow** in der mit 20.000 Euro dotierten Listenprüfung über 2000 Meter in der Zielgeraden ihren Gegnern davon.

Die 16:10-Favoritin und Tochter der großartigen Elle Danzig aus dem Stall von Peter Schiergen hatte im Ziel dreieinhalb Längen Vorsprung vor einer kämpfenden Gruppe aus drei Pferden, von denen **Western Mystic** knapp vor **Val de Rama** und **Nianga** blieb.

Andrasch Starke hatte hinter der zunächst mit Vorsprung führenden **Val de Rama** mit der Favoritin ein ideales Rennen. Im Einlauf schritt er sofort zum Angriff, womit die Sache auch direkt entschieden war. "Sie geht jetzt in das Diana-Trial und dann in die Diana", hieß es aus dem Umfeld der Siegerin.

Der klarste Favorit des Tages war in Mülheim natürlich Waldemar Hicksts **Egon**, der in einem ganz harmlosen Altersgewichtrennen als 11:10-Chance an den Start kam. Das war noch viel Geld, so wie der Vierjährige unter Alexander Pietsch gewann, denn hochüberlegen mit neun Längen Vorsprung ging der Groom Dancer-Sohn als Sieger über die Linie.

Er dürfte auch in besseren Aufgaben bald wieder mitmischen. "Wir wollen erstmal auf einer kleineren Route weitermachen", hieß es aber aus der Umgebung des letztjährigen Derbystarters.

Gut 130.000 Euro wurden in den acht Rennen am Raffelberg umgesetzt. Mann des Tages war mit vier Siegen wieder einmal Andrasch Starke.

Düsseldorf 28.3.2010

Schiergen 1-2, aber Vianello überrascht in Düsseldorf



Überraschung im ersten Listenrennen der Saison. Im Preis der Dreijährigen auf dem Düsseldorfer Grafenberg setzte sich mit **Vianello** die zweite Farbe des Stalles Steigenberger und auch die Nummer zwei im doppelten Aufgebot von Asterblüte-Trainer Peter Schiergen durch. Mit der Ausreiss-Taktik kam der Hengst, der mit viel Kondition von den Sandbahnen in Cagnes und Deauville kam, sogar ganz leicht hin.

Auch wenn seine Trainingsgefährtin **Aslana**, eine Rock of Gibraltar-Tochter, den Abstand zum Schluss noch etwas verkürzen konnte, konnte sie den Rimrod-Sohn, der von Andreas Göritz alles bestens eingeteilt bekam, nicht mehr gefährden. Den zweiten Platz hatte sie aber fünf Längen hinter dem Sieger früh sicher.

Auf den dritten Platz kam mit der Königstiger-Tochter **Anking** eine weitere Stute. Enttäuschend war das Abschneiden der ersten Steigenberger-Farbe Kite Hunter ("Er brauchte das Rennen noch", erklärte Trainer Mario Hofer), die nur den fünften Platz belegte, und des Favoriten **Promised Wings**.

Der Ullmann-Hengst tat sich von Beginn an schwer und verlor bereits Ende gegenüber die Position. Abgeschlagen kam er schließlich als Letzter über die Linie. Seine Leistung

kann in dieser Form eigentlich kaum stimmen.

"Das war alles viel zu schnell für ihn, und der Boden war auch zu schwer", hieß es aus seinem Umfeld.

Für den Sieger **Vianello** war es beim achten Start bereits der dritte Sieg. 88:10 betrug die Siegquote auf den Hengst, der in diesem Rennen voll und ganz seine Kondition ausspielte. Nach **Platini** 1992 waren somit zum zweiten Mal in diesem Rennen die Steigenberger-Farben vorne